

Special! Wrecks and Sharks

Eine Tour, die Du so schnell sicher NICHT vergessen wirst...

Die Tour ist eine Tour der Superlative mit spannenden Wracktauchgängen und Großfischsichtungen der ganz besonderen Art.

Eine der bekanntesten aller Routen für eine Tauchsafari in Ägypten ist die Nordtour, auch bekannt als „Wracktour“. Die berühmte SS Thistlegorm erwartet Dich in der Nähe von Hurghada. Hier sind mindestens 2 bis 3 Tauchgänge und ein Nachttauchgang geplant. Der Nachttauchgang ist ein ganz besonderes Erlebnis, welches Adrenalin pur verspricht. Auch am noch völlig intakten Wrack der Rosalie Möller wird getaucht. Ein besonderer Leckerbissen für alle „Schrott-Fans“.

Ein weiteres Highlight der Tour ist das Tauchen an den Riffen der Brother Islands. Hier warten hoffentlich Großfischsichtungen wie Fuchshaie und Hammerhaie auf die Taucher. Natürlich darf auch ein Longimanus nicht fehlen und hin und wieder sind auch Mantarochen möglich. Neben zahlreichen ansässigen Großfischarten bietet das Riff auch eine Vielzahl unterschiedlicher Korallenarten. Eine bunter als die andere.

Die gesamte Tour beinhaltet erstaunliche Tauchgänge! Kommt mit mit auf dieses außergewöhnliche Abenteuer!

Trip Highlights

- kleine Tauchgruppen
- gigantische Schiffwracks
- Großfischsichtungen möglich

Überblick

● SS Thistlegorm

Das wohl bekannteste Wrack im Roten Meer: die SS Thistlegorm (= Blaue Distel). Das britische Frachtschiff wurde im Oktober 1941 von zwei Bombenflugzeugen in der Nähe der Sinai-Halbinsel versenkt. Erst 1955 wurde die SS Thistlegorm von dem Tauchpionier Jacques-Yves Cousteau entdeckt. Jedoch wurde zu dem damaligen Zeitpunkt die Position des Wracks nicht öffentlich Preis gegeben, sodass erst 1991 das Wrack wiederentdeckt wurde.

In einer Tiefe von 17 bis 30 Metern findet man die 126 Meter lange SS Thistlegorm. Der vordere Teil des Wracks ist noch gut erhalten. An Deck sind nach wie vor noch die Eisenbahnwaggons vorhanden, so wie sie 1941 beladen wurden. Im Inneren des Wracks sind auf zwei Laderäume unglaubliche Schätze aus der damaligen Zeit verteilt. Im ersten Laderaum befinden sich auf der oberen Ebene unzählige Motorräder, kleine Schützenpanzer und Lastkraftwagen bis hin zu Tragflächen von Flugzeugen. Im unteren Bereich entdeckt man diverse militärische Ausrüstungsgegenstände. Leider findet man auch die zerstörten Hinterlassenschaften von Souvenirjägern.

Viel beeindruckender ist der zweite Laderaum. Jeeps und weitere Motorräder, die gut erhalten

Fakten

● Tauchspots

Rosalie Moller, Thistlegorm, Abu Nuhas, Brother Islands, Elphinstone

● Dauer

8 Tage – 7 Nächte

● Schiff

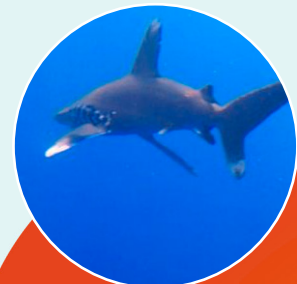
MY Seafriend

● Teilnehmeranzahl

max. 18

● Mindestalter

16





und bis ins kleinste Detail erkennbar sind. Diese sind verladen auf riesigen Lkws. Es fühlt sich an, als wäre die Zeit stehen geblieben. Beim Tauchen durch die Gänge saugt man ein großes Stück Geschichte mit auf. Auch bei einer Umrundung der SS Thistlegorm gibt es viel zu entdecken. Von gut bewachsenen Masten bis zu einem Geschütz am Heck. Gut sichtbar ist auch die Stelle, an der die Bomben einschlugen. Ein großes Trümmerfeld, der aber einen genauen Blick verdient hat. Hier liegen Munitionskisten und zerfetzte Fahrzeuge am Boden verteilt. Etwas seitlich liegend sind alte Lokomotiven und Panzer zu sehen, die durch den Untergang über Bord gegangen sind.

Zu guter Letzt sollte man sich noch das abgesprengte Heck der SS Thistlegorm anschauen. Große Fischschwärme tummeln sich um das Wrackteil, welches immer noch mit einer Flugabwehrkanone und einem Geschütz bestückt ist. An der SS Thistlegorm sollte man auf jeden Fall mehrere Tauchgänge einplanen, um die volle Pracht dieses Wracks zu entdecken.

● **Rosalie Moller**

Ägypten, 07.10.1941, 2. Weltkrieg.

Die Rosalie Moller, ein britisches Kriegsschiff beladen mit bester wallischer Kohle, wartet, wie die Thistlegorm, auf Anweisungen um ihre Reise durch den Suezkanal fortzusetzen. Es ist dieses Warten das sich für beide Schiffe als fatal erweisen wird. Nach dem Angriff auf die Thistlegorm fand die deutsche Luftwaffe dass noch mehr Schiffe in diesen sicheren Gewässern um Gubal versteckt waren. In der Nacht wird das Schiff von 2 schweren Bomben getroffen und verschwindet im dunklen Wasser mit seiner Mannschaft. Das Wrack steht aufrecht auf dem Meeresgrund mit dem Bug bei 39m und einer max. Tiefe von 50m. Die Rosalie Moller ist immer noch in tadellosem Zustand, hat ein reichhaltiges Korallenwachstum auf seinen Decks und das Meeresleben kann man nur als sensationell beschreiben. Es ist ratsam die Rosalie Moller nur bei guten Wetterverhältnissen zu betauen, aber wenn man ein erfahrener Taucher ist und die Chance erhält dort zu tauchen, sollte man es nicht versäumen!

● **Ras Mohammed**

Ras Mohammed ist Ägyptens bekanntester Nationalpark und seit Jahrzehnten eines der berühmtesten Tauchreviere der Welt. Der Nationalpark mit seinen üppigen Korallenriffen liegt an der Südspitze der Sinaihalbinsel. Das Wasser ist kristallklar und die Korallenriffe, wimmeln nur so vor Leben. Etwas weiter vor der Küste sind manchmal Begegnungen mit Delfinen möglich.

Im Ras-Mohammed-Nationalpark treffen Tauchfans auf den Spot Jackfish Alley, er liegt im östlichen Teil des Naturschutzgebietes Hier findet man zwei wunderschöne Grotten vor, jedoch sollten sich eher erfahrene Taucher in dieses Gebiet wagen. Dabei sollte man die Strömung beachten, schnell geht es auf eine Tiefe von fünf Metern hinab. Die Höhlen sind herrlich bewachsen, es ist ein atemberaubendes Schauspiel, wenn das Licht durch die kleinen Öffnungen fällt. In einer der Höhlen taucht man zunächst senkrecht hinab, bis sich in fünf bis sieben Metern Tiefe eine Öffnung befindet, durch die man problemlos auftauchen kann. Im Übrigen ist Jackfish Alley relativ leicht zu erkunden, die Steilwände fallen bis auf knapp 15 Meter ab, unten bekommt man üppig bewachsene Korallenblöcke, Glasfische und Makrelen zu Gesicht. Den Letztgenannten verdankt das Riff seinen Namen. Wenn man Glück hat, können sogar Rochen oder Weißspitzenriffhaie beobachtet werden.

Der Ras-Mohammed-Nationalpark hält weitere Überraschungen für unsere Taucher bereit, die Spots Yolanda und Shark Reef sind wahre Feuerwerke für die Sinne. Da sie dicht beieinander liegen, sollte man auch an beiden Riffen tauchen. In den frühen Morgenstunden kann man die Gegend fast für sich allein beanspruchen. Ein Tauchgang beginnt an einem, mit zahllosen Anemonen bewachsenen Plateau, das auch „Anemone City“ genannt wird. Taucher sollten auf die dort vorherrschende, starke Strömung aufpassen. Die Steilwände erreichen hier Tiefen von über 700 Metern. Das Shark Reef befindet sich etwa 25 Meter weit unten, das Riff ist von zahlreichen Gorgonien bewachsen, ab und an tauchen Makrelen und Barrakudas auf. Des Weiteren bekommt man auch Hammer- oder Riffhaie zu Gesicht, aus diesem Grund ist die Gegend so beliebt. Unweit entfernt liegt das einstige Frachtschiff „Yolanda“ seit 1980 auf dem Meeresgrund. Es steht Tauchern leider nicht mehr zur Verfügung, da es sich außerhalb der erlaubten Tauchgrenze befindet, jedoch ist die damalige Fracht auch heute noch allorts sichtbar. Es handelt sich um Unmengen von Toilettenschüsseln, die hier auf dem Grund verteilt sind.



● **Brother Islands**

Die 2 Inseln der Brother´s (Little Brother, Big Brother) befinden sich inmitten des Roten Meeres und gehören zu den besten aber auch schwierigsten Tauchplätzen im Roten Meer und sind nur von Tauchschiffen erreichbar. Vor Ort herrscht eine sehr starke Strömung, die für atemberaubende Flora und Fauna sorgt. Begegnungen mit Haien und Großfischen vieler verschiedener Arten gehören hier zur Tagesordnung.

● **Little Brother**

Der Little Brother weist eine überraschende Fülle von Lebewesen auf. Steilwände der Superlative erwarten den Taucher: Riesige Gorgonien, üppige Weichkorallen sowie unzählige Steinkorallen bieten eine atemberaubende Farbenpracht. Natürlich fehlt es hier nicht an entsprechend großen Mengen von Fischen. Auch Begegnungen mit Haien, z. B. Hammerhaie, Fuchshaie, Grauhaie, Silber Spitzen- und Weißspitzenriffhaie sind hier schon ziemlich wahrscheinlich.

● **Big Brother**

Etwa einen Kilometer nördlich vom „Kleinen Bruder“ liegt, der „Große Bruder“. An seiner Westseite, etwa in der Mitte der Insel, befindet sich der Leuchtturm. Bei wenig Wind ist es möglich, das an der Nordseite in 10 bis über 80 m tief liegende Wrack „NUMIDIA“ zu betauen. Das 150 m lange Dampffrachtschiff, welches Eisenbahnräder und Achsen geladen hatte, ist vor fast 100 Jahren gesunken und ist somit überaus reichhaltig mit Hart- und Weichkorallen bewachsen. Ein fantastischer Anblick! Auch der Blick hinaus ins Freiwasser kann äußerst interessant sein: Hammerhaie und andere Haiarten sind hier keine nämlich Seltenheit! Westlich der Nordspitze befindet sich noch ein zweites Wrack, die „AIDA“. Das 82 m lange Dampfschiff ist 1957 hier gesunken und liegt nun in 30-65 m Tiefe. Die Reste der Reling, die Davits und viele Metallteile sind bereits mit wundervollen Weichkorallen überzogen.

● **Elphinstone**

Elphinstone Reef ist eines der aufregendsten Tauchziele der Welt und bietet dir mit die besten Taucherlebnisse im Roten Meer!

Das Riff, eigentlich „Shaab Abu Hamra“ genannt, befindet sich 10 km vor der Küste und etwa 30 km nördlich von Marsa Alam. Dieser Tauchplatz ist bekannt für seine wunderschönen Drifttauchgänge an tiefen Steilwänden, vollgepackt mit Meeresfauna aller Art. Das Korallenriff ist wirklich wunderschön und unberührt, Weichkorallen wiegen in den wechselnden Strömungen und die großen fächerförmige Gorgonien sind spektakulär. Dieses im offenen Meer langgestreckte, alleinstehende Riff mit seinen Plateaus am nördlichen und südlichen Ende bieten Tauchern helles, klares Wasser mit Sichtweiten von mindestens 30 Metern.

Das Elphinstone Reef ist berühmt für regelmäßige Haisichtungen in geringer Tiefe zu sehen. Gelegentlich können sogar Tigerhaie, Seidenhaie, Fuchshaie oder die seltenen Hammerhaie gesichtet werden. Manta Rochen halten sich hier von Mai bis August auf. Gruppen von Spinner Delphinen begleiten die Tauchschiffe oft. Riesige Meeresschildkröten und Napoleon Fische sowie pelagische Fische wie Stachelmakrelen, Barrakudas und Thunfische sind hier sehr häufig an den Riffen um das Shaab Abu Hamra zu bewundern. Es ist auch bekannt für regelmäßige Haisichtungen in geringer Tiefe zu sehen. Gelegentlich können sogar Tigerhaie, Seidenhaie, Fuchshaie oder die seltenen Hammerhaie gesichtet werden. Manta Rochen halten sich hier von Mai bis August auf. Gruppen von Spinner Delphinen begleiten die Tauchschiffe oft. Riesige Meeresschildkröten und Napoleon Fische sowie pelagische Fische wie Stachelmakrelen, Barrakudas und Thunfische sind hier sehr häufig an den Riffen um das Shaab Abu Hamra zu bewundern.



Ablauf

Tag 1 Check-In

Am Anreisetag holen wir Dich auf Wunsch vom Hotel oder Flughafen Deiner Wahl ab und bringen Dich zum Schiff.

Deine gebuchte Kabine steht Dir ab 17:00 Uhr zur Verfügung. Du kannst aber bereits jederzeit vorab auf dem Schiff einchecken.

Tag 2 Check Dive

Nun geht es endlich los auf Safari. Nach einer ersten Nacht auf dem Schiff erwartet Dich am Morgen ein erstes Frühstücksbuffet.

Nachdem wir die Erlaubnis der Costguard zum Verlassen der Marina erhalten haben, geht es los in Richtung erster Tauchgang.

Beim ersten Check-Dive kannst Du Dein Blei checken, Dein Equipment für die Tauchsafari vorbereiten und Dich eintauchen für die kommenden Tage. Am ersten Tag finden 2 Check-Tauchgänge statt sowie ein Nachttauchgang rund um Hurghada.

Tag 3 Gubal Island & Rosalie Moller

Heute sind 4 Tauchgänge geplant. Davon 1 Tauchgang an der Bartsch und 2 Tauchgänge an der Rosalie Müller.

Der heutige Nachttauchgang ist an der SS Thistlegorm geplant.

Tag 4 SS Thistlegorm

Eines der bekanntesten Wracks ist und bleibt die SS Thistlegorm. Der early morning Tauchgang sowie ein bis zwei weiterer Tauchgänge sind hier geplant (je nach Wetterlage). Danach machen wir uns auf den Weg Richtung Abu Nuhas für unseren heutigen Nachttauchgang.

Tag 5 Abu Nuhas

Nach einer Nacht direkt am Riff geht es hier direkt mit 4 geplanten Tauchgängen weiter.

Tag 6 Brother Islands

Heute erwartet uns ein strammes Programm. Da es weiterhin nicht erlaubt ist an den Brother Islands zu nächtigen, versuchen wir 4 Tauchgänge in den Tagesplan unter zu bekommen. In der Regel finden 2 Tauchgängen an den Small Brothers statt und zwei Tauchgänge an den Big Brothers.

Tag 7 Elphinstone & Rückfahrt in die Marina

Die Tauchsafari naht sich dem Ende. Der heutige Tag ist sehr entspannt. Nach einem early morning Tauchgang und einem weiteren Tauchgang am Elphinstone Reef geht es langsam wieder zurück in den Hafen.

Gegen 16:00 Uhr sind wir zurück in die Marina Port Ghalib. Dort ist dann noch ein abendlicher Ausgang in Bars und Cafés möglich. Auch eine kleine Shoppingeinheit könnte noch eingelegt werden in den zahlreichen Shops in Port Ghalib.



Ablauf

Tag 8 Abreise

Traurig aber wahr... heute erfolgt die Abreise vom Schiff. Nachdem Du Dich nunmehr eine Woche lang von uns verwöhnen lassen konntest, ist es heute an der Zeit, wieder abzureisen.

Die Kabine muss bis spätestens 10:00 Uhr in der Früh geräumt werden. Solltest Du noch etwas längere Wartezeiten bis zum Abflug haben, so darfst Du die Zeit gerne weiterhin auf dem Schiff nutzen.

Auf Wunsch bringen wir Dich auch wieder zurück zum Flughafen oder ins Hotel Deiner Wahl.